

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Goos 563 5149 563 8400 angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.10.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0925/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.11.2008	Schulausschuss	Empfehlung/Anhörung
02.12.2008	Bezirksvertretung Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
04.12.2008	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
10.12.2008	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
15.12.2008	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Sanierung Schulzentrum Ost, Max-Planck-Str. 10		

Grund der Vorlage

Das Schulgebäude in der Max-Planck-Str., Schulzentrum Ost, wurde 1977 errichtet. Nach 30 jähriger Nutzung ist der Gebäudekomplex umfangreich zu sanieren.

Beschlussvorschlag

Die Sanierung des Schulzentrums Ost, Max-Planck-Str. 10, wird mit Baukosten von 34,5 Mio. € und Ausstattungskosten von 1.380.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Nocke

Begründung

Das Schulzentrum Ost in der Max-Planck-Str. 10 beherbergt mit rund 2000 Schülern und Schülerinnen die Max-Planck-Realschule und das Carl-Duisberg-Gymnasium. Das Gebäude ist unter Beachtung der aktuellen baurechtlichen Vorschriften, insbesondere Brandschutz, umfangreich zu sanieren.

Der Sanierungsbedarf umfasst praktisch sämtliche Bauteile: Das Dach, die Fassaden, die Fenster, alle technischen Anlagen sowie die brandschutztechnischen Anforderungen an das Gebäude. Das Schulgebäude wird nach erfolgter Sanierung barrierefrei zugänglich sein.

Die Gesamtnutzfläche des Schulgebäudes wird um rd. 450 qm erhöht. Der Raumgewinn erfolgt durch die Umbauung der bisherigen Freiflächen unter den aufgesetzten Unterrichtsräumen (gestelzter Bereich). Hierdurch werden dringend benötigte Unterrichtsräume, eine Mensa mit Verteilerküche und die notwendigen Nebenräume zusätzlich geschaffen.

Die Baumaßnahme kann aus vielfältigen bautechnischen Gründen nur innerhalb einer überschaubaren Zeit und zu vertretbaren Kosten durchgeführt werden, wenn nennenswerte Teile des Gebäudekomplexes leer stehen. Die Gebäudeteile werden in 3 Bauabschnitte gegliedert. Im 1. und 2. Bauabschnitt wird der Gebäudekomplex des Gymnasiums ertüchtigt, inklusive der im Gebäude liegenden Fachräume der Realschule. Im 3. und damit letzten Bauabschnitt wird das Gebäude der Realschule saniert.

Das Schulgelände selbst ist relativ klein und bietet keinen ausreichenden Platz für zusätzliche Klassencontainer, zumal noch Flächenbedarf für die Baustelleneinrichtung besteht. Es ist daher erforderlich, die Realschule als geschlossene schulorganisatorische Einheit auszulagern. Für die Dauer der Baumaßnahme (ca. drei Jahre) werden die 23 Klassen der Realschule in das ehemalige dreizügige Grundschulgebäude Meininger Str. verlagert, die fehlenden Unterrichts- und Fachräume werden in Containerbauweise zusätzlich geschaffen.

Der Gebäudeteil, in dem die Realschule jetzt untergebracht ist, wird im letzten Bauabschnitt saniert, damit die Schule dann in „frische“ Räume zurückkehren kann. Die vorübergehende Auslagerung an den Standort Meininger Str. konnte letztlich mit der Realschule einvernehmlich vereinbart werden.

Das Schulzentrum Ost gehört zu den städtischen Gebäuden mit den höchsten Energiekosten in Wuppertal. Die Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes sind wirtschaftlich, da eine deutliche CO₂ Reduzierung und Energieeinsparung erfolgen wird – s. Anlage.

Kosten und Finanzierung

Nach erfolgter Kostenberechnung werden die Baukosten 34,5 Mio. €, die Ausstattungskosten für die naturwissenschaftlichen Räume 680.000 € und der Ersatz sonstiger Ausstattung- und Lehrmaterialien 700.000 € betragen, gesamt 35.880.000 €. Hierzu wurde aus dem „Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur in den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen“ ein Zuschuss von rd. 23,5 Mio. € beantragt. Hiervon wurden zunächst 8,149 Mio. € in Aussicht gestellt. Sollte eine weitere Förderung aus diesem Programm nicht erreicht werden, wird die Finanzierung mit 10 Mio. € aus der Sonderrücklagen des GMW und mit 17,531 Mio. € aus der Bildungspauschale erfolgen. Aus dem 1.000- Schulen-Programm wird für den Ausbau der Übermittagsbetreuung eine Zuwendung von maximal 200.000 € bei der Bezirksregierung beantragt. Die Antragstellung erfolgt zum 30.11.2008.

Zeitplan

Die Maßnahme soll mit den Sommerferien 2009 beginnen. Sie wird in drei Bauabschnitten mit einer Dauer von jeweils einem Jahr durchgeführt werden. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist für den Sommer 2012 geplant.

Anlagen

Anlage 01 – Kalkulation der Energieeinsparung

